

Freie Universität Berlin, Fachbereich Biologie, Chemie,  
Pharmazie, Takustraße 3, 14195 Berlin

Das Präsidium  
Rechtsamt der Freien Universität Berlin (RA)  
Referat RA I 2  
z.H. Frau Zmuda  
Kaiserswerther Str. 16-18  
14195 Berlin

Fachbereich Biologie, Chemie,  
Pharmazie  
Institut für Chemie und Biochemie  
- Organische Chemie -

Dr. Katharina Achazi  
Arnimallee 22  
14195 Berlin

Telefon +49 30 838-59145  
Fax +49 30 838-459145  
E-Mail [katharina.achazi@fu-berlin.de](mailto:katharina.achazi@fu-berlin.de)  
Internet [www.fu-berlin.de](http://www.fu-berlin.de)

Bearb.-Zeichen  
Bearbeiter/in

Berlin, 18.10.2021

### Gen-Anlage 92/14 (S1-Anlage)

Betreiber: Freie Universität Berlin –Das Präsidium– (Körperschaft des öffentl. Rechts)  
Standort: FB BIO/CH/PHA, Institut für Chemie & Biochemie, Takustraße 3/6, 14195 Bln.  
PL: Frau Dr. Katharina Achazi  
BBS: Herr Dr. Bernhard Loll  
AG Leiter: Herr Univ.-Prof. Dr. Rainer Haag

### Bestellung von Frau Dr. rer. nat. Stefanie Wedepohl als weitere Projektleiterin der Gen-Anlage 92/14 (S1-Anlage) sowie Bescheinigung ihrer mind. 3jährigen Tätigkeit auf dem Gebiet der Gentechnik

Sehr geehrte Frau Zmuda,

wie telefonisch besprochen soll Frau Dr. rer. nat. Stefanie Wedepohl, geboren am 24.05.1977 in Ahlen (Westf.), als weitere Projektleiterin für die Gen-Anlage 92/14 bestellt werden. Frau Dr. Wedepohl arbeitet bereits seit Februar 2013 am Institut für Chemie und Biochemie und somit in der genannten Gen-Anlage seit deren Bestehen.

Frau Dr. Wedepohl ist derzeit bis 30.4.2022 an der FU Berlin als wissenschaftliche Mitarbeiterin beschäftigt, ab 1.5.2022 wird sie für die 3. Förderperiode der Emmy Noether Nachwuchsgruppe „Bionanointerfaces“ von Dr. Stephan Block weiterbeschäftigt.

Die Arbeiten im Institut für Chemie und Biochemie (AG Prof. Calderón) umfassten die Amplifikation von Plasmiden und Transfektion von Säugerzellen für die Evaluierung von *gene delivery* Trägermaterialien, sowie Expression von bestimmten Rezeptoren und Reportergenen für die funktionelle Testung von chemisch modifizierten Peptiden (AG Prof. Haag). In der AG Dr. Block umfassen ihre Aufgaben die Mutagenese und Expression von unterschiedlichen Membranproteinen, wobei klassische Methoden der Molekularbiologie zur Klonierung und Transfektion von Expressionszelllinien zum Einsatz kommen.

Die Arbeiten zu Ihrer Promotion hat Frau Dr. Wedepohl an der Charité Berlin, Institut für Laboratoriumsmedizin, Klinische Chemie und Pathobiochemie bei Prof. Tauber in der AG von Dr. Jens Dornedde durchgeführt und war insgesamt von September 2002 bis Januar 2013 in dieser Arbeitsgruppe beschäftigt.

Dort umfassten ihre Arbeiten in der dortigen gentechnischen Anlage die Klonierung von unterschiedlichen L-Selektin Varianten und die Expression dieser in *E. coli*, Hefen (*Pichia pastoris*), Insektenzellen (*Sf9*) und verschiedenen Säugerzelllinien (HEK293, HeLa, CHO, CHO-S). Für die Proteinexpression in Insektenzellen wurden Bacmide in Baculoviren erzeugt, die für die Transduktion verwendet werden. Da die Fragestellungen sich mit unterschiedlicher Glykosylierung beschäftigten, wurden auch Zelllinien verwendet, in denen einzelne Gene für Glykosyltransferasen ausgeschaltet waren (HEK293 bzw. CHO GnTI-).

Auf Grund dieser langjährigen Erfahrung in gentechnischen Arbeiten sollte einer Bestellung von Frau Dr. Stefanie Wedepohl als weitere Projektleiterin der Gen-Anlage 92/14 nichts im Wege stehen.

Folgende Dokumente sind diesem Schreiben beigelegt:

- Nachweis über den Abschluss eines naturwissenschaftlichen Hochschulstudiums
- Bescheinigung über die Teilnahme an einer Fortbildungsveranstaltung nach § 28 Abs. 2 Nr. 3 GenTSV
- Einverständniserklärung

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Katharina Achazi